



MARIA RAST

# WOCHEN INFO

Sonntag 9.5.10 – 16.5.2010

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>9.5.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe</b> Sammlung f. Schwangere in Not
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b> Sammlung f. Schwangere in Not
<b>Mo</b>	<b>10.5.</b>	<b>19.30</b>	<b>Treffen APG 2010: alle Interessierten</b>
<b>Di</b>	<b>11.5.</b>	<b>16.30</b>	<b>EKO - Vorbereitung</b>
		<b>17.30</b>	<b>Jungschar</b>
		<b>19.30</b>	<b>Legio Mariä</b>
		<b>19.00</b>	<b>Firmvorbereitung</b>
<b>Mi</b>	<b>12.5.</b>	<b>9.00</b>	<b>Müiterrunde</b>
<b>Do</b>	<b>13.5.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe – Fest Christi Himmelfahrt</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>
<b>Fr</b>	<b>14.5.</b>	<b>19.00</b>	<b>Maiandacht</b>
		<b>20.00</b>	<b>Gebetsabend in MH – (vorverlegt): Beginn der Novene APG 2010</b>
<b>Sa</b>	<b>15.5.</b>	<b>9.00</b>	<b>EKO - Generalprobe</b>
		<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>16.5.</b>	<b>9.00</b>	<b>Erstkommunion</b> anschl. Pfarrkaffee
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>
		<b>14.00</b>	<b>Taufe: Melissa Schönholz</b>

1. Lesg: Apg 15, 1-2.22-29    2. Lesg: Offb 21,10-14.22-23    Evang: Joh 14,23-29

## Das Ungewisse

Wahrscheinlich kennt jeder und jede von uns das Gefühl das uns überkommt, wenn wir uns auf Neues einlassen. Wir wissen nicht, was konkret auf uns zukommt, wie das sein wird. Jeder reagiert darauf anders: manchen zittern die Knie, andere wieder können nichts mehr essen, andere ziehen im letzten Moment zurück, um im Gewohnten bleiben zu können. Die Zukunft fordert uns immer neu heraus.

Wir müssen immer wieder kleine oder äußerst wichtige Entscheidungen fällen. Die Vielfalt ist manchmal groß, die Entscheidung liegt bei uns und wir tragen für sie die Verantwortung. Jede Entscheidung stellt uns möglicherweise ins Unbekannte, Ungewisse.

Das zwingendste Unbekannte, dem wir uns als Menschen gestellt wissen, ist der Tod. Da nützt kein Herumgedruckse. Diejenigen, die schon gelernt haben, sich auf das Ungewisse einzulassen, sind deutlich im Vorteil. Auch wenn schließlich kein Selbstvertrauen auf eigene Fähigkeiten mehr relevant ist. In der beständigen Selbstüberschreitung durch Aufbrüche in unbekannte Gefilde wird das Ungewisse zum Bekannten, zum Freund. Theologisch betrachtet: im Einlassen auf das Ungewisse lernen wir Gott als den Anwesenden kennen.

Jesus kennt die bangen, aufgeregten zitternden Herzen der Seinen. Sie haben alles hinter sich gelassen, alles auf eine Karte gesetzt; haben sich entschieden für ihn - exponiert in ihrem gesellschaftlichen Umfeld. Wenn jetzt er, ihr Lebensmittelpunkt, ihr Leben, ihnen entzogen wird, drohen sie nach menschlichem Ermessen in einen Abgrund zu stürzen. Jesus bereitet sie auf diese Leerstelle vor, richtet ihre Herzen darauf aus, wer sich in diese Leerstelle einwohnen will. Er verheißt ihnen, dass sie durch den Beistand des Heiligen Geistes befähigt sein werden, gerade in der Erfahrung der größten Ungewissheit, in die sie nun hineingehen, zu glauben.

Unsere Herzen ganz in Jesus verankert, strömt in den Zeiten der Trockenheit, da wir alle bekannten spirituellen Erfahrungen verlieren, er uns entzogen ist, Gott in diese Leerstelle ein. Johannes vom Kreuz nennt es die dunkle Nacht des Glaubens, in der uns allein die Erinnerung an die Worte Jesu trägt, damit wir glauben - damit unsere Freude vollkommen wird.

## Erstkommunion -

### Aufräumen nach dem Fest. Wer hilft?



Die Erstkommunion in ein Fest der ganzen Pfarre.

Die Eltern der Erstkommunionfamilien haben das Pfarrkaffee gestaltet und organisiert.

**Wer aus unserer Gemeinschaft hilft beim Wegräumen nach dem Pfarrkaffee?**

Damit die Erstkommunionfamilien gemeinsam feiern können.

## Schön war....

**die Pfarrwallfahrt am 1. Mai** mit der Wallfahrermesse in der imposanten Kirche von Imbach bei Krems und dem Folgeprogramm.

**die Florianimesse am 2. Mai** – gestaltet von der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach – mit Angelobung von 4 jungen Mitgliedern.

**Danke:** Darlehensrückzahlung Dachsanierung - € 220,00